

Umzug nach Deutschland

Beitrag von „Dejana“ vom 15. Oktober 2017 11:36

Hi zusammen,

Herrje...das hat sich ja entwickelt. Danke fuer die ganzen Antworten und Hinweise. (Zwerg war ziemlich krank, da kann man nur sehr schlecht antworten. Mein Handy schreibt alles auf Englisch und dann dauert das Stunden.)

[Zitat von gingergirl](#)

Außerdem sollte dein Mann wirklich Deutsch lernen. Ohne Deutschkenntnisse kommt man im Alltagsleben mit Kindern wirklich nicht sehr weit. Ich nehme an, dass dein Mann weiterhin ein aktiver Vater sein will. Ich frage mich, wie er beim Kinderturnen, beim Kinderarzt, beim Brötcheneinkaufen, in der Autowerkstatt, an der Bratwurstbude etc. bestehen will ohne Deutschkenntnisse. Deutschland ist nicht so polyglott, wie man vom Ausland aus vielleicht denkt. Was ist denn dein Mann von Beruf? Auch Lehrer?

Mein Mann hat vor Deutsch zu lernen. Wie gesagt, das geht im eigentlichen Land sicherlich wesentlich besser. Er versteht einiges auf Deutsch, kann es nur nicht sprechen. Als ich deine Liste gelesen habe musste ich aber schmunzeln. Das mach ich alles, nicht er. Er ist ebenfalls Lehrer. (Grundschule mit Spezialisierung auf Foederschulen, besonders ASD). Deswegen ja internationale Schule, damit er dann auch erst mal arbeiten kann. Um seine Sprachkenntnisse fit fuer deutschen Unterricht zu bekommen braeuchte er ein paar Jahre.

[Zitat von gingergirl](#)

700 Euro könntest du hier mit einem Grundschullehrergehalt nur schwer leisten, dazu ist der Verdienst zu gering.

Oh. Das ist dann natuerlich nicht so toll. Ich hatte angenommen in Deutschland wenigstens vergleichsweise zu verdienen. Derzeit komme ich bei 4 Tagen (also 80% einer vollen Stelle) auf umgerechnet ca. 1500 Euro netto.

[Zitat von gingergirl](#)

wenn ich deine Zeilen so lese, dann glaube ich, dass du lange von Deutschland weg bist und vieles aus der englischen "Brille" siehst. Deutschland ist anders als UK z.B. ein Mietland. Die meisten Deutschen wohnen zur Miete und das aus guten Gründen. Der Mieterschutz ist sehr hoch. Ich weiß, dass viele in England Häuser bzw. Wohnungen kaufen, weil der Kündigungsschutz so lausig ist und man praktisch ständig damit

rechnen muss, seine Wohnung zu verlieren, wenn man Mieter ist. Das ist hier nicht so.

Moeglich ist das. Allerdings bin ich inzwischen Mitte 30 und will wirklich nicht nochmal ganz von vorne anfangen.

Wir koennten natuerlich unser Haus hier vermieten und dann in Deutschland zur Miete wohnen. Das fuehlt sich dann aber nicht wie "zuhause" an. Ich moechte eigentlich schon mein eigenes Haus.

Zitat von WillG

Es wurde ja schon darauf hingewiesen, dass Grundschullehrer derzeit händeringend gesucht werden. Ich habe gelesen, dass vor allem auch Hessen überhaupt nicht weiß, wie sie den Unterricht an Grundschulen abdecken sollen. Vielleicht lohnt es sich vor diesem Hintergrund doch, sich darüber zu informieren, ob deine Erfahrungen angerechnet werden können und so eine Planstelle abzugreifen. Vielleicht kannst du dich mit deinen Erfahrungen auch direkt auf eine (stellvertretende) Schulleitung bewerben.

Falls ihr dann doch irgendwann wieder ins UK zurück wollt, kann man sich immer noch beurlauben oder aus dem Dienst entlassen lassen.

Ich hab inzwischen mal geschaut und da sind ein paar Stellen. Wenn dahinter bestimmte Faecher stehen, heisst das, sie suchen nur Leute mit diesen Faechern? Bei uns unterrichtet man alles, hat also keine Beschraenkung bei Faechern.

Kann man in Deutschland eigentlich Unterricht besuchen gehen? Wie gesagt, ich hab keine Ahnung, wie an dt. Grundschulen unterrichtet wird und wie es dort laeuft.

Schulleitung wuerde ich nun nicht in Erwaegung ziehen...vor allem Dank meiner mangelnden Kenntnisse was dt. Unterricht und Lehrplan und dergleichen an geht. 😊